

EFF/ VHS-Programm Frühjahr/ Sommer 2014

Medien und Kriegsberichterstattung

In den meisten Medienberichten wird nicht über die wahren Gründe und Zusammenhänge der sogenannten Kriseninterventionen und den Verlauf der Kriege berichtet. Hinter den medialen Kriegslügen stehen Interessen um Macht und Profit. Der Referent wird die Hintergründe und Mechanismen dieser manipulierten Kriegsberichterstattung aufzeigen.

Prof. Dr. Jörg Becker
Mittwoch, 19. Februar, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Arabische Revolten – Hintergründe, Auswirkungen und Ausblick

Welche Hintergründe haben zum Ausbruch der Arabischen Revolten Ende 2010 / Anfang 2011 geführt? Es wird die sozio-ökonomische und geopolitische Situation vor Ausbruch der Revolten aufgezeigt. Danach wird der Referent die Entwicklungen seitdem skizzieren und die enge Verknüpfung von geopolitischen Interessen und politischer Ökonomie auf die Erfolgsaussichten des revolutionären Prozesses in der arabischen Welt deutlich machen.

Ali Fathollah-Nejad
Mittwoch, 19. März, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Zukunftslösung für Afghanistan

2009/2010 bemühte sich Otmar Steinbicker gemeinsam mit einem afghanischen Stammesführer, in Kontakten mit NATO und Taliban, einen Waffenstillstand für Afghanistan zu erreichen. In von ihm initiierten Geheimgesprächen zwischen dem ISAF-Hauptquartier in Kabul und hohen Talibanführern rückte im Sommer 2010 eine politische Lösung des Afghanistankonfliktes in greifbare Nähe. Die Gespräche wurden jedoch im Oktober 2010 von den USA jäh abgebrochen. Der Krieg, von dem die Militärs seit langem wussten, dass er nicht zu gewinnen war, wurde weitergeführt. Im Jahr 2013 erfolgte dann ein teilweiser Abzug der USA und Deutschlands.

Wie könnte, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Weltmächte, eine Zukunft für Afghanistan aussehen?

Otmar Steinbicker
Mittwoch, 21. Mai, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Einsatz der Bundeswehr im Innern

Nur die Polizei ist für die Abwehr von Gefahren im Inland legitimiert. Die Bundeswehr darf hier nur zur Gefahrenabwehr in Ausnahmesituationen katastrophalen Ausmaßes zum Einsatz kommen. Das soll sich mit der Neuausrichtung der Bundeswehr und der Aufstellung s.g. Heimatkompanien in allen Bundesländern, die u.a. militärische Zwecke erfüllen sollen,

ändern. Wappnet sich der Staat vorsorglich gegen soziale Unruhen und Aufstände? Was kommt damit auf die Demokratie zu und was können Demokraten angesichts dieser Entwicklung tun?

Bernhard Trautvetter

Mittwoch, 18. Juni, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS